



BOMBUS

Faunistische Mitteilungen
aus Nordwestdeutschland und der Nordmark

herausgegeben vom

Verein für naturwissenschaftliche Heimatauforschung (im R. D. F.)
Postcheckkonto d. Kassenwarts Hugo Schleicher; Hamburg 47855

Nr. 5

Hamburg, April 1938

49. **Nachtrag zum Wanzenverzeichnis von E. Wagner.** In meinem Verzeichnis der Wanzen Nordwestdeutschlands und der Nordmark habe ich die folgende ältere Literatur unberücksichtigt gelassen. Eine Durchsicht derselben ergab aber doch eine Reihe interessanter Tatsachen, die ich hier wiedergebe:

A. Literatur.

1. Fabricius, J. Chr. — Systema Entomologiae sistens Insectorum classes u. s. f. Flensburgi et Lipsiae 1775. (Im Folgenden mit 1 bezeichnet.)
2. ders. — Genera insectorum eorumque characteres naturales u. s. f. Chilonii 1776 (2).
3. ders. — Spezies insectorum exhibentes u. s. f. Hamburgi et Chilonii 1781 II, S. 313 ff. (3).
4. ders. — Systema Rhyngotorum secundum Ordines, Genera, Species u. s. f. Brunsvigiae 1803 (4).
5. ders. — Entomologia Systematica emendata et aucta u. s. f. Hafniae Bd. IV, 1792—98 S. 67 ff. (5).
6. Germar, E. F. — Fauna Insectorum Europae. Halle Bd. XVII ff. 1817 (6).

B. Arten.

Die eingeklammerten Namen stammen aus der betr. Schrift.

- Cydnus flavicornis* F. (*Cydnus flavicornis* F.) — Kiel (4, 5).
Die Art wurde von Beuthin ca. 1880 bei Hambg. gefunden, seitdem nie wieder!
- Sehirus dubius* Scop. (*Cimex albomarginellus* F.) — Kiel (4, 5).
Die Art kann m. E. nicht bei Kiel gefangen worden sein, vielleicht *Gnathoconus*? Die Type ist leider nicht aufzufinden.
- Sciocoris cursitans* F. (*Naucoris cursitans* F.) — Kiel (4, 5).
- Erydema oleraceum* L. (*Cimex oleraceus* L.) — Vierlande (1, 3).
- Eurydema dominulus* Scop. (*E. fimbriolatum* Germ.) — Lüneburg (Heyer leg.) (6).
- Armastus* F. (*Cimex custos* F.) — Kiel (4, 5).
- Rhopalus subrufus* Gmel. (*Coreus capitatus* F.) — Kiel (4, 5).
Die Art war aus O.Hlst. noch nicht bekannt, nur in Lauenbg. und N.Schlesw. gefangen.
- Geocoris ater* F. (*Acanthia atra* F.) — Kiel (4, 5).

- Aradus cinnamomeus* Pz. (*A. leptocerus* Germ.) — Lünabg. (Heyer leg.) (6).
- Anthocoris nemorum* L. (*Lygaeus* — *Acanthia* — *fasciatus* F.) — Kiel (4, 5).
- Phytocoris tiliae* F. (*Lygaeus tiliae* F.) — Holstein, Kiel (2, 3, 4, 5).
- Phytocoris dimidiatus* Kb. (*Lygaeus inquinatus* F.) — Kiel (4, 5). Leider konnte ich die Type nicht untersuchen, es ist möglich, daß hier noch eine andere Art von Fabricius gemeint ist.
- Adelphocoris vandalicus* Rossi (*Lygaeus fraxini* F.) — Kiel (4, 5). Seitdem nie wieder bei uns gefunden. Ich glaube nicht, daß diese Art bei uns vorkommt. Nächste Fundorte: Thüringen, Hessen, Schlesien.
- Calocoris roseomaculatus* Deg. (*Lygaeus ferrugatus* F.) — Kiel (4, 5).
- Lygus Kalmi* L. (*Lygaeus varius* F.) — Kiel (4, 5).
- Lygus campestris* Reut. (*Lygaeus transversalis* F.) — Kiel (4, 5).
- Deraeocoris scutellaris* F. (*Capsus* — *Lygaeus* — *scutellaris* F.) — Kiel (4, 5).
- Deraeocoris olivaceus* F. (*Cimex* — *Lygaeus* — *Capsus* — *olivaceus* F.) — Hamburg (Schulz leg.) (2, 4, 5). Auch an dem Vorkomen dieser Art bei uns muß ich zweifeln; auch sie ist seitdem nie wieder gefunden. Nächste Fundorte: Süd.Hann., Brandenburg, Hessen.
- Stenodema holsatum* F. (*Miris holsatus* F.) — Holstein, Kiel (4, 5).
- Miris dolobratus* L. (*Miris* — *Cimex* — *lateralis* F.) — Holstein, Kiel (2, 4, 5).
- Heterotoma meriopterum* Scop. (*Cimex* — *Capsus* — *Lygaeus* — *spissicornis* F.) — Hambg. (2, 3, 4, 5).
- Orthocephalus mutabilis* Fall. (*Acanthia coriacea* F.) — Kiel (2, 3, 4, 5).
- Psallus roseus* F. (*Lygaeus roseus* F.) — Hambg. (4).
- Salda littoralis* L. (*Acanthia zosterae* F.) — Kiel, Meeresufer (2, 3, 4, 5). Diese Art ist schwer zu deuten, leider ist die Type nicht aufzufinden. Die obige Deutung scheint mir die wahrscheinlichste.
- Sigara coleoptrata* F. (*Sigara coleoptrata* F.) — Kiel (2, 3).
E. Wagner.

50. (**Hem. Miridae**) *Amblytulus brevicollis* Fieb. -- Diese Art war in Deutschland bisher nicht festgestellt. In diesem Jahre fing ich in Garstedt (Hambg.) auf einem Brackeracker am 13. und 26. 6. sowie am 2. 7. mehrere ♂♂ und ♀♀. Es scheint sich hier um eine westliche Art zu handeln. Sie ist in Holland, England und Frankreich bereits festgestellt, aus Mecklenburg und Dänemark aber noch nicht gemeldet. Ich streifte die Tiere im Grase, konnte die Wirtspflanze aber nicht einwandfrei feststellen.
E. Wagner.

51. (**Hem. Lygaeidae**) *Peritrechus angusticollis* Shlb. Die nächsten Fundorte dieser Art waren bisher Brandenbg. u. Hessen. Am 2. 10. 36 fing Herr Dr. Stichel, Berlin, ein Stück dieser Art bei Deimern b. Soltau (Heide). Die Art fehlt auch bisher in den Nachbargebieten.
E. Wagner.

52. (**Hom. Delphacidae**) *Liburnia concolor* (Fieb) Jens.-Hrp. — Von dieser, für Deutschland neuen Zikade streifte Herr O. Kröber am 7. 8. 37 bei Groß-Hansdorf (Hamburg) ein ♂. Am 25. 8. 37

gelang es uns, die Stelle, wo die Art vorkommt, wieder aufzufinden und noch ein totes ♂ (wahrscheinlich aus einem Spinnennetz) und drei ♀♀ zu erbeuten. Die Fundstelle ist ein kleines, sehr feuchtes, mit viel *Carex* bestandenes Wiesenstück, das z. T. durch Weidenbüsch beschattet wird. Da das ♀ bisher unbekannt war, gebe ich hier eine kurze Beschreibung:

Oberseite hell-braungelb, in der Haltung einem hellen brachypteren ♀ von *Liburnia difficilis* Edw. ähnlich, aber größer. Scheitel so lang wie breit, vorn gerundet. Scheitelgrübchen sehr flach, bei einem Exemplar etwas gebräunt. Stirn ungefleckt. Mittelkiel der Stirn scharf, von der Gabelung an, die sehr tief liegt, verlöschend. Pronotum kürzer als der Scheitel. Vorderflügel kürzer als der Hinterleib, bei den getrockneten Stücken $1\frac{1}{2}$ Tergite freilassend, mit kräftigen, gekörnelt Nerven, die etwas dunkler als die Membran und an der Basis zuweilen noch stärker gebräunt sind. Lg. $3\frac{1}{2}$ —4 mm.

W. Wagner.

53. (**Col. Carabinae**) *Bembidion irricolor* Bed. — Herr Paul Meyer, Wien, teilte mir mit, daß sich in der bekannten Bembidion-Spezial-Sammlung im Dresdener Museum ein Exemplar dieser Art, von Cuxhaven-Strand, 23.5.20, leg. Kirch, befindet. Die Art ist neu für die Fauna. An der Richtigkeit des Fundortes kann kein Zweifel bestehen, wurde die Art doch in der Hagermarsch, gegenüber Norderney, (VI. 31, leg. Eigen) und Wesermünde (7.5.33, leg. H. Horion) gefunden. An letzterer Stelle auf Schlickboden, was für das Auffinden der Art evtl. von Wichtigkeit sein kann. Die Art ist halobiont und wurde außer an den genannten Stellen bisher nur an einigen Stellen der holländischen Küsten und an den Küsten des Ozeans und des Mittelmeeres gefunden.

H. Bollow.

54. (**Hom. Jass.**) a) *Macropsis virescens* F. var. *populi* Edw., neu für unser Gebiet, sammelte ich im Juli 1937 in größerer Zahl an *Populus pyramidalis* in Bad Schwartau an der Traveseite des Tennisplatzes. An dieser Reihe Pyramidenpappeln fing ich zu gleicher Zeit ferner

b) *Idiocerus decimusquartus* Schrk. (= *scurra* Germ.), ebenfalls in größerer Zahl. Nächster Fundort bisher Neu-Darchau (Provinz Hannover), wo W. Wagner diese Art im Juli 1934 fand.

c) *Idiocerus fulgidus* F., für die Nordmark nur aus Malente (Holstein) bekannt, wo ich X. 32 ein Exemplar fing (s. *Bombus* Nr. 2, 20 b), war recht häufig an derselben Örtlichkeit wie die vorigen beiden Arten. Unter jedem Fang war außerdem auch *Idiocerus vitrens* F. vertreten.

Ed. Feidtmann.

55. (**Orthopt. Blattaria.**) *Ectobius*arten aus Hannover. In meiner Arbeit „Die Geradflügler der Nordmark und Nordwestdeutschlands“ in den Verhdlg. Ver. nat. Heimatf. Bd. 26 gebe ich fast keine Fundorte der *Ectobius*arten für Hannover an. In erster Linie ist dies dadurch zu erklären, daß die von Fritze (5.—10. Jahr. ber. Nieders. Zool. Ver. Hannover 1919) gegebenen Fundorte nicht zu verwerten waren, weil er die *Ectobius*arten noch nicht richtig unterscheiden konnte. Durch die Vermittlung von Herrn Dr. Rabeier konnte ich jetzt — leider erst nachdem meine Arbeit bereits gedruckt war — die von Fritze gesammelten *Ectobius*arten durchsehen, die noch um einige von Dr. Rabeier gesammelte Stücke vermehrt waren. Das Ergebnis ist folgendes:

Ectobius lapponicus L. — Emsl.: Bentheimer Berge. — Han.: Boffelder Wiesen. — Heid.: Gartow. — All.: Hülsen. — O.Hlst.: Marienbad bei Neustadt.

Ectobius sylvestris Poda. — S.Old.: Wildeshausen. — Han.: Eilenriede; Lahe 9.13; Misburgerholz 8.13. — Heid.: Wildsede 9.13. — All.: Bissendorf 8.17; Hülsen; Walsrode 8.—9.16; 9. 9. 16 ♂♀ (nicht 1 Imago und 1 Larve); Warmbüchener Moor; Wennebostel. — (Sievershausen i. S. 8.19.) Weidner.

56. (**Col. Ptinidae**) *Gibbium psylloides* Czemp., der bisher noch nicht sehr oft in Hamburg gefunden wurde und meines Wissens auch nur immer in einzelnen Exemplaren, beteiligte sich Anfang dieses Jahres mit dem Messingkäfer an einer Wohnungsplage in einem umgebauten Häuserblock in St. Georg. Nach Angaben des Kammerjägers Th. Kühn wurden etwa 15—17 Exemplare in einer Wohnung nach und nach gefunden, 2 Exemplare davon sind in unserer Sammlung. Weidner.

57. (**Lep. Pterophoridae.**) *Trichoptilus paludum* Z. — Von Sauber als im August selten in Bahrenfeld vorkommend verzeichnet. Ich fing am 8.8.37 ein Stück auf dem an den Klövensteen grenzenden Hagenmoor. Kommt sonst in der ganzen Umgegend vor (Hannover, Bremen, Holstein).

Jähk berichtet über seine Bremer Funde in den „Mitt. Entom. Ges., Halle a. S.“ und gibt dort auch eine Beschreibung der Raupe und Puppe. Als Futterpflanze der Raupe wird der rundblättrige Sonnentau (*Drosera rotundifolia*) angegeben. Da diese Pflanze hier nicht selten ist, dürfte der Falter auch noch an anderen Orten gefunden werden.

Oxyptilus parvidactylus Hw. — In einem Stück in den Schmilauer Kiesgruben bei Mölln am 16.7.37 erbeutet.

**Oxyptilus teucrii* Jordan. — Diese Art bildet wieder einen Beweis dafür, daß die Microlepidopterologie beinahe eine botanische Angelegenheit ist. Wie schon bei *Pionea verbascalis* Schiff. erwähnt (Bombus Nr. 4/46), fand ich in den Rissener Kiesgruben den Gamander (*Teucrium scorodonium*) in großen Beständen. Gleichzeitig mit dem erwähnten Falter fing ich einen Federflügler, den ich für *O. pilosellae* hielt, bis Herr Prof. Meder-Kiel mir folgendes schrieb: „Vor längerer Zeit überließen Sie mir einmal einen Falter von *O. „pilosellae“* von Rissen 8.35. Er kam mir anders vor als die meinigen und ich glaubte schon, einen leonuri vor mir zu haben (aus Mecklenburg beschrieben, nach Hering weit verbreitet, in Schl.-H. noch nicht gefunden). Nun hat ihn mir Prof. Hering als „einwandfrei teucrii“ bestimmt, „trotz des nördlichen Fundortes (Süddeutschland, Kyffhäuser, England)“. Als Erklärung könnte man nur die schon oft belegte Übereinstimmung unserer Fauna mit der englischen ansehen.“ Es handelt sich also um eine weitere sehr interessante Bereicherung unserer Fauna, die auf das Vorkommen von *Teucrium* in Rissen zurückzuführen ist, denn auch diese Art scheuchte ich, genau wie *verbascalis* in großer Anzahl Ende Juni jeden Jahres aus der Futterpflanze.

**Platyptilia zetterstedti* Z. — Wieder eine große Überraschung, als ich am 30.6.36 ein Stück dieser Art fing (det. Meder). Der nächste bisher bekannte Fundort war nämlich der Oberharz. Die Art scheint aber doch weiter verbreitet zu sein, da Herr Prof. Meder sie auch als bei Kiel und Flensburg feststellte.

J. Evers.

* Neu für die Fauna.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [BOMBUS - Faunistische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland](#)

Jahr/Year: 1937-1957

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Heft 5 \(Beiträge Nr. 49-57\) 17-20](#)